

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 26. November 2008

1828. Forstwesen, Borkenkäferschäden, Massnahmen, Zusatzkredit (Schlussabrechnung)

Mit Beschlüssen Nrn. 2029/2001 und 402/2006 nahm der Regierungsrat Kenntnis von den zur Bewältigung der Schäden durch den Borkenkäfer ergriffenen Massnahmen und bewilligte für die Behebung der Borkenkäferschäden zulasten des Globalbudgets der Erfolgsrechnung einen Objektkredit von Fr. 9 400 000.

Die Massnahmen sind abgeschlossen. Die Zusammenstellung der Ausmasse der abgerechneten Projekte ergibt folgendes Ergebnis:

Art der Massnahme	Vorausmass geschätzt	Ausmass effektiv	Minder- / Mehr- ausmass
<i>a) Borkenkäferbekämpfung</i>			
Entrindung	150 000 m ³	157 296 m ³	7 296 m ³
Flächenvorbereitung (Schlagräumung)	1 490 ha	1 131 ha	-359 ha
<i>b) Wiederbestockung von Kahlflächen</i>			
Naturverjüngung	900 ha	961 ha	61 ha
Nachpflanzung standortgerechter Baumarten	580 ha	503 ha	-77 ha
Pflanzung besonderer Baumarten	12 860 Stk.	11 168 Stk.	-1 692 Stk.
<i>c) Wildschadenverhütung</i>			
Wildschadenverhütung Einzäunung	20 ha	22 ha	2 ha
Wildschadenverhütung Einzelschutz	287 380 Stk.	203 363 Stk.	-84 017 Stk.
Anlegen von Freihalteflächen	0 ha	1 ha	1 ha
Errichten von Hochsitzen	56 Stk.	58 Stk.	2 Stk.

Das Ergebnis der Kosten der ausgeführten Massnahmen lautet wie folgt:

Art der Massnahme	Staatsbeitrag bzw. Kosten- voranschlag Fr.	Abrechnung Fr.	Minder-/ Mehrausgaben Fr.
<i>a) Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter für Abklärungen Borkenkäferschäden</i>			
	430 000	390 096	-39 904
<i>b) Borkenkäferbekämpfung</i>			
Entrindung von Käferholz	1 800 000	1 750 570	-49 430
Flächenvorbereitung (Schlagräumung)	1 600 000	1 184 936	-415 064
<i>c) Wiederbestockung von Kahlflächen</i>			
Naturverjüngung	1 550 000	1 771 009	221 009
Nachpflanzung standortgerechter Baumarten	1 100 000	927 881	-172 119
Fördern besonderer Baumarten	25 000	22 382	-2 618
<i>d) Wildschadenverhütung</i>			
Wildschadenverhütung Einzäunungen	90 000	87 900	-2 100
Wildschadenverhütung Einzelschutz	2 800 000	2 037 804	-762 196
Anlegen von Freihalteflächen	0	1 088	1 088
Einrichten von Hochsitzen	5 000	11 600	6 600
Gesamtaufwand	9 400 000	8 185 266	-1 214 734

Die deutliche Unterschreitung des Objektkredites ist im Wesentlichen auf eine Abweichung zwischen Projektierung und tatsächlicher Wiederbestockung der Schadenflächen zurückzuführen. Bei der Wiederbestockung wurden zugunsten der Naturverjüngung weniger Pflanzen gesetzt. Dies hatte zur Folge, dass bedeutend weniger Einzelschutzmassnahmen zur Wildschadenverhütung eingesetzt werden mussten. Bei der Schlagräumung wurde das Vorausmass zu hoch eingeschätzt, sodass in der Folge weniger Staatsbeiträge ausbezahlt werden mussten. Der Zusammenzug sämtlicher Ausgaben ergibt folgendes Ergebnis:

Konto - Nr.	Bezeichnung	Total Fr.
5103.31805140	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter (Wiederherstellungsprojekte)	390 096
5103.36205143	Betriebsbeiträge an Gemeinden für Massnahmen zur Walderhaltung infolge Borkenkäfer	2 102 115
5103.36505143	Betriebsbeiträge an private Institutionen und Unternehmen für Massnahmen zur Walderhaltung infolge Borkenkäfer	5 693 054
	Gesamttotal	8 185 265

Damit mussten 1,215 Mio. Franken bzw. 12,9% des bewilligten Objektkredites nicht in Anspruch genommen werden.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Schlussabrechnung über die Massnahmen zur Bekämpfung der Borkenkäferschäden wird genehmigt.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Finanzkontrolle und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi